



## GEMEINDEAMT ELIXHAUSEN

Bezirk Salzburg-Umgebung

Presseausendung  
12/10

Elixhausen, 30.07.10

Telefon (0662)480214-0

Email [gemeinde@elixhausen.at](mailto:gemeinde@elixhausen.at)

### Jugendliche errichten neuen Pavillon Eigenverantwortliches Projekt des Elixhausener Jugendtreffs

**In Eigenverantwortung und unter der Federführung des Elixhausener Jugendtreffs mit Obfrau Maria Krautgasser wurde kürzlich ein Pavillon in der Gemeinde Elixhausen neu errichtet. Dieser soll den Jugendlichen im Umfeld des Jugendtreffs und der Freizeitanlagen künftig wieder als Treff- und Sammelpunkt dienen. Die Gemeinde stellte dazu lediglich den Grund zur Verfügung und unterstützte das Vorhaben in Form einer finanziellen Unterstützung sowie mit der Fundament-Errichtung.**

„Besonders freut mich an diesem Projekt, dass die Elixhausener Jugend ein Vorhaben in Eigenverantwortung strukturiert anpackt, sich selbst einbringt, Hand anlegt und versteht, dass die Gemeinde zwar unterstützen, aber nicht Alles und Jedes ´schlüsselfertig` zur Verfügung stellen kann“, betonte Bürgermeister Markus Kurcz anlässlich eines Lokalausgangs auf der „Pavillon-Baustelle“.

Der in die Jahre gekommene alte Pavillon sorgte vor allem auf Grund seines schlechten baulichen Zustandes und der unmittelbaren Nähe zur Volksschule und dem Kleinkinder-Spielplatz immer wieder für Diskussionen. Deshalb haben sich sowohl der Jugendausschuss der Gemeinde, als auch das Schülerparlament bereits 2009 mit dem Thema Pavillon hinsichtlich des weiteren Vorgehens beschäftigt. Als Ergebnis dieser Beratungen wurde auf Grundlage eines einstimmigen Beschlusses im Schülerparlament festgelegt, den bestehenden alten Pavillon abzubauen und diesen weiter westlich, in der Nähe zur Mattseer Landesstraße, neu zu errichten.



Dieser Neubau konnte nunmehr fast abgeschlossen werden. Was fehlt sind die Sitzbänke, diverse Verblechungen beim Dach und die Schindeleindeckung, die noch in den Ferien angebracht werden sollen. Damit steht den Elixhausener Jugendlichen im Umfeld des Jugendtreffs und der Freizeitanlagen wieder ein überdachter Treff- und Sammelpunkt zur Verfügung.

Bild: „Die aufwendigsten Arbeiten sind geschafft und die Sitzbänke, diverse Verblechungen beim Dach sowie die

Schindeleindeckung werden noch in den Ferien angebracht“, freuten sich die Jugendlichen mit Obfrau Maria Krautgasser (stehend 4 v.r.) und Zimmermeister Karl Dirnberger (sitzend 1 v.l.) nach einem anstrengenden Arbeitstag.

M. Kurcz, Bürgermeister